

Pressemitteilung Betriebliche Orientierung für Zugewanderte in Rheda-Wiedenbrück
September 2021

Beruflicher Neuanfang in Deutschland: Jobcenter Kreis Gütersloh und Pro Arbeit helfen bei der beruflichen Orientierung

Rheda-Wiedenbrück. Im Rahmen des Programms „Betriebliche Orientierung für Zugewanderte“ begleiten das Jobcenter Kreis Gütersloh und Pro Arbeit erfolgreich zugewanderte Menschen auf ihrem Weg in den regionalen Arbeitsmarkt. So auch bei der Polin Wioletta Gilska, die den Berufseinstieg als Pflegeassistentin im Senioren-Park „carpe diem“ in Rheda-Wiedenbrück gefunden hat.

„Endlich habe ich eine Stelle gefunden, bei der ich meine Fähigkeiten voll einbringen kann und die sich mit meiner Familie vereinbaren lässt“, freut sich Wioletta Gilska. Dabei lag die Pflegebranche zuerst gar nicht im Blickfeld der 31-jährigen gebürtigen Polin. Erst im Rahmen eines intensiven Einzelcoachings und einer praktischen Berufsorientierung bei Pro Arbeit kristallisierte sich der Berufswunsch in der Altenpflege heraus. Dabei half Magdalena Popowicz von Pro Arbeit der seit zehn Jahren in Rheda-Wiedenbrück lebenden Frau, Mut zu fassen und sich in diesem Bereich zu erproben. „Die persönliche Ansprache in der polnischen Muttersprache hat geholfen, um Unsicherheiten zu überwinden und Frau Gilska zu vermitteln, dass dieses Berufsfeld exakt ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht“, so Popowicz.

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Pro Arbeit und dem Senioren-Park Carpe diem konnte Frau Gilska direkt ein Praktikum in Rheda-Wiedenbrück absolvieren. Katharina Schiller, Pflegeleitung von Carpe diem, berichtet: „Wir waren schnell von der Tatkraft und Empathie von Frau Gilska überzeugt und haben ihr gerne nach dem Praktikum eine feste Stelle angeboten.“

Mit ausschlaggebend für die Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung war auch das von Pro Arbeit durchgeführte berufsbegleitende Sprachtraining. Dazu erläutert Katja Kammeier, Projektentwicklerin bei Pro Arbeit: „Wir richten die sprachliche Förderung zugewanderter Menschen eng am Bedarf des Arbeitsfeldes aus und vermitteln die wesentlichen Begriffe und Redewendungen, die man in der Praxis braucht. Dadurch konnte Frau Gilska das vermittelte Vokabular direkt anwenden und ihre Sprachkompetenz in kurzer Zeit deutlich verbessern.“

Auch Inka Freesemann, Arbeitsberaterin vom Jobcenter Kreis Gütersloh, freut sich über die gelungene Kooperation und die Vermittlung in Arbeit: „Auch wenn in einer Branche Fachkräfte gesucht werden, ist es nicht leicht, die Themen Arbeitsaufnahme und Erziehung unter einen Hut zu bringen. Wir freuen uns, wenn Arbeitssuchenden neue Berufsperspektiven aufgezeigt werden und über engagierte Arbeitgeber, die jungen Müttern eine berufliche Chance geben.“



Gemeinsam den beruflichen Erfolg im Blick:

Vlnr: Magdalena Popowicz (Pro Arbeit), Carsten Engelbrecht (Geschäftsführung, Pro Arbeit), Wioletta Gilska, Nataliya Ndabamenye (Pro Arbeit), Inka Freeseemann (Jobcenter Kreis Gütersloh), Katja Kammeier (Pro Arbeit), Katharina Schiller (Pflegeleitung Senioren-Park carpe diem)